

› HALLAUGIA NOSTALGIE-FESTIVAL

Die informative und dekorative Seite von Hallaugia

Vom 1. bis 3. September 2017 findet in Hallau die zweite Ausstragung des Nostalgie-Festivals Hallaugia statt. Über den Festverlauf wurde schon verschiedentlich berichtet. Neben dem festlichen Geschehen soll sich auch der Gastgeber Hallau auf vielfältige Art präsentieren dürfen.

Hallau Es hat sich schon bei der ersten Ausstragung von Hallaugia als wichtig gezeigt, dass für all die Anregungen und Fragen der Besucher ein Informationszentrum samt Fundbüro angeboten wird. Der Mittlere Brunnen, der sich dank seiner Lage und Auffälligkeit bestens eignet, ist erneut Standort des Infostandes Hallaugia. Flankiert wird das Informationszentrum durch den Stand des Naturparks Schaffhausen und des Juraparks Aargau.

Zu Gast: Regionaler Naturpark Schaffhausen und Jurapark Aargau Seit 2007 wurden schweizweit fünfzehn Naturpärke eröffnet, darunter der Regionale Naturpark Schaffhausen, dem die Gemeinde Hallau beigetreten ist sowie der Jurapark Aargau. Die wichtigsten Kriterien für die Auszeichnung dieser Pärke sind die Vielfalt und Seltenheit ihrer natürlichen Umwelt, die Schönheit der Landschaften, Kulturstätten von grossem Wert und attraktive Regionalprodukte. Der Regionale Naturpark Schaffhausen stellt in der Schweiz eine Besonderheit dar, da er mit Jestetten und Lottstetten grenzüberschreitend ist. Das Gebiet des Regionalen Naturparks Schaffhausen umfasst fünfzehn Gemeinden und erstreckt sich über eine Fläche von rund 209 Quadratkilometer. Er bein-



Am Infostand werden die Gäste über das vielfältige Angebot informiert. (Bild: zvg)

haltet Gemeinden aus dem Klettgau, dem Randen, dem Reiat, dem unteren Kantonsteil mit Rüdlingen und Buchberg und die zwei deutschen Gemeinden. Im Regionalen Naturpark Schaffhausen befinden sich Ortsbilder und Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung. Der Aargauer Jura erhebt sich als grüner Rücken zwischen den Agglomerationen am Jurasüdrand und den Metropolitanräumen Basel und Zürich. Der Jurapark Aargau zeichnet sich durch wenig verbaute Täler aus. Nicht nur für die Menschen stellt er ein wichtiges Naherholungsgebiet dar. Er ist auch für die Flora und Fauna ein wichtiger, grossräumig zusammenhängender Ausgleichsraum. Der Parkperimeter wird im Norden aus dem Tafeljura und im Süden aus den letzten Ausläufern des Kettenjuras gebildet.

Hallau ist Hauptort des Schaffhauser Blauburgunderlandes Schon während der Hallauer Herbstsonntage gehörte es zur Tradition, dass das Schaffhauser Blauburgunderland seinen Geburtstag feierte. Diese Zusammenkunft der Schaffhausischen Weinbaugilde wurde im Volg-Tuffsteinkeller im geschichtsträchtigen Ortsteil Howehri bei der Dorfkirche zelebriert. Das

Blauburgunderland ist mit Hallaugia durch eine enge Zusammenarbeit verbunden. Hallaugia hat bereits im Vorfeld von den Werbe-Netzwerken profitieren können. Vor allem die überregional gestreute Werbung für Hallaugia ist seit längerem am Laufen. Die Internetseite www.hallaugia.ch wird stets aktualisiert und ergänzt.

Vom Abbruchobjekt zum Weinbaumuseum

1969 erwarb die Gemeinde Hallau die Liegenschaft zur Krone, um das Haus abzubauen, zwecks besserer Zufahrt zum Schulhaus. Dazu kam es nicht, da der Ortskern von Hallau zur Schutzzone erklärt wurde. 1980 wurden erste Vorschläge konkret, im Haus zur Krone ein Weinbaumuseum einzurichten. Die Idee kam überall gut an und 1981 wurde der Verein für das Schaffhauser Weinbaumuseum gegründet, der sich fortan mit der Verwaltung, dem Zusammentragen von Ausstellungsobjekten und vielem mehr zu beschäftigen hatte. Am 1. Oktober 1983 wurde das Schaffhauser Weinbaumuseum eröffnet. 1996 fand die erste Sonderausstellung zur Saisoneroöffnung statt und die Aufnahme des Beizlibetriebes fand seinen Anfang. 1998 wurde das

Beizli in die frühere Wirtsstube verlegt. 2002 wurde das Office umgestaltet und die Weinausstellung eröffnet. Das zwanzigjährige Bestehen konnte 2003 im heissen Jahr mit dem Jahrhundert-Jahrgang gefeiert werden. Die alljährlichen Sonderausstellungen haben wesentlich dazu beigetragen, dass das Schaffhauser Weinbaumuseum immer aktuell und attraktiv geblieben ist. Im Museum ist alles zu sehen, was mit Reben und Wein in Verbindung gebracht wird. Geschulte Museumsführer begleiten die Besucher durch die Räume und Ausstellungen.

Vor noch nicht allzu langer Zeit haben Hallau Tourismus und die Vinothek Einzug in die neu gestalteten und umgebauten Räume gehalten. Der Besucher findet sowohl weinbauhistorisches Kulturgut als auch touristische Informationen vor Ort, sowie eine vielseitige Palette an erlesenen Weinen aus der Vinothek.

Von der «Historischen Sammlung» zum Heimat- und Ortsmuseum

An geschichtsträchtigem Ort, bei der Dorfkirche mitten in Hallau, befindet sich das Ortsmuseum oder auch Heimatmuseum genannt. Hier sind die «Historische Sammlung» sowie die weiteren über die Jahrzehnte zusammengetragenen Objekte ausgestellt. Die grosse Sammlung des Ortsmuseums ist in die Gebiete Archäologie, Bilder, Bleisetzmaschine, Feuerwehr, Gemeinde, Handwerk und Gewerbe, Haushalt, Kirche, Numismatik, Waffensammlung, Wasser- und Elektrizitätswerk Hallau geordnet. 2010 wurden die Fassade und der Eingang des Ortsmuseums einer Renovation unterzogen. Zu den Prunkstücken der Sammlung gehören der «Genfer Stutzer» und die sechzehn Fahnen der Hallauer Rotten zu Zeiten des Dreissigjährigen Krieges. Das Ortsmuseum dokumentiert, zusammen mit dem Weinbaumuseum in unmittelbarer Nähe, die Geschichte, Kultur und

Arbeitswelt Hallaus auf eindrückliche Weise. Zur Erinnerung: Am Hallaugia wird das Bundes-Contingent 1847 im Kirchhof sein Lager aufschlagen.

Schmucke und nostalgische Dekorationen beleben das Fest

Das Thema Nostalgie ist einerseits ein sehr dehnbarer Begriff, andererseits lässt dies in Bezug auf Gestaltung und Dekoration den Organisatoren, den Vereinen, den Beizenbetreibern und den Marktfahrern unerschöpfliche Möglichkeiten offen. Manches bis anhin verstaubte Objekt findet als Dekorationsblickfang einen Platz im Gefüge. Blumen, Pflanzen, Stroh, Reben, Holz, Glas, Keramik, Papier, Metall und was sich sonst noch eignet, kann verwendet werden. Das Dorf und der Festrayon sollen dem Besucher ein heimeliges und nostalgisches Ambiente vermitteln. Man darf gespannt sein, was sich die Hallauer so alles einfallen lassen. Das OK ist jedenfalls dankbar über jedes dekorative Element, jeden Blumenschmuck, jede bepflanzte Rabatte, hübsche Vorgärten, Mistlegen, dekorative Fenster mit Blumenschmuck und verzierte Türen, nostalgisch gestaltete Nischen und Plätze, Hinweis- und anderen Tafeln. Zusammen mit den geschmückten und themengestalteten Dorfbrunnen, den bunten Fahnen und dem herausgeputzten Dorf ergibt dies eine weitere spezielle Seite von Hallaugia.

Der mittlerweile schon spürbar bekannte und im Geiste bereits verankerte Festname Hallaugia ist die lateinische Bezeichnung für Hallau. Das Weinbaudorf im Klettgau hat das Privileg, eine aussergewöhnlich historische Vergangenheit zu wahren. Darauf ist man im Hauptort des Blauburgunderlandes noch heute stolz. Hallaugia steht somit auch für Tradition und Nostalgie.

Für den Verein Hallaugia: Max Weber